



## Weiterbilden und nachqualifizieren

### Fit bleiben für den Arbeitsmarkt der Zukunft

**(djd)** Der Fachkräftemangel bleibt ein drängendes Problem und wird sich ab etwa 2025 drastisch verschärfen: Denn dann gehen die geburtenstarken Jahrgänge aus der Babyboomer-Generation in Rente. Die gute Nachricht: Wer sich fit macht für den Arbeitsmarkt der Zukunft, verbessert seine beruflichen Perspektiven. Weiterbildung und Nachqualifizierung etwa durch das Nachholen eines Berufsabschlusses sind ratsam.

- Weiterbildung ist unverzichtbar: Einen Job auf Lebenszeit gibt es heute kaum noch. Die Arbeitsmärkte ändern sich ständig und mit ihnen die Anforderungen an die Belegschaft. Um mithalten zu können, sind kontinuierliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen unverzichtbar. Weiterbildung mindert das Risiko, einen bestehenden Job zu verlieren. Sie erhöht die Chancen auf eine bessere Position und auf ein höheres Gehalt. Weiterbildung fördert die Entwicklung der Persönlichkeit und erhöht das Selbstwertgefühl.



**Katrin Blackburn hat den Berufsabschluss neben der Arbeit nachgeholt.**

Foto: djd/ProAbschluss/Kontrast-Fotodesign

- Den Berufsabschluss nachholen: Auch hierzulande arbeiten sehr viele Menschen, ohne für den ausgeübten Beruf den geeigneten Abschluss zu haben. Wer seinen Berufsabschluss nachholt, verbessert seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich. Neben der Bundesagentur für Arbeit helfen dabei auch erfolgreiche regionale Initiativen.
- Mit Berufsabschluss mehr verdienen: Katrin Blackburn

etwa ist in einem Duty-Free-Shop beschäftigt. 2016 hat die 35-Jährige ihren Abschluss als Einzelhandelskauffrau nachgeholt. Ein solcher Berufsabschluss steigert nicht nur das Selbstwertgefühl und den sozialen Status, sondern kann auch das Einkommen verbessern.

Fest steht, dass ein Berufsabschluss immer viele Vorteile bietet - bis hin zum späteren Rentenniveau.

Weiterbildung Hessen e.V.



tip am Wochenende Ingolstadt-Neuburg



Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

01.07.2017

Verbreitete Auflage:

99.607

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

99.607

Seite: 5 / oben links

51.097 - 2 - UWS - ZS - 33614286 -

# Mehr Chancen, mehr Lohn, mehr Rente

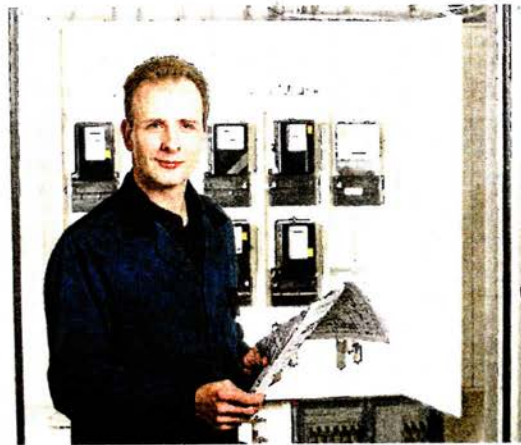
Wer den Berufsabschluss nachholt, kann Jobperspektiven deutlich verbessern

**(djd)** In Deutschland ist man zu Recht stolz auf das duale Berufsausbildungssystem und den hohen Anteil an Menschen mit abgeschlossener Ausbildung. Diese Fachkräfte sind eine wesentliche Stütze der heimischen Wirtschaft. Weitgehend unbekannt ist aber, dass auch hierzulande sehr viele Menschen arbeiten, ohne den passenden Berufsabschluss für den ausgeübten Job zu haben. Wer hier etwas ändern möchte, dem steht nicht nur die Arbeitsagentur zur Seite. Es gibt auch erfolgreiche regionale Initiativen, die das Nachholen des Berufsabschlusses för-

dern. Von dieser Initiative profitierte auch Tino Sirlin aus Südhessen, er holte 2016 seinen Berufsabschluss als Industrieelektriker nach. Sirlin hatte auch ohne Abschluss Erfolg im Job – das aber ist eher die Ausnahme. Denn tatsächlich sind Menschen ohne Berufsabschluss viermal so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen und finden oft nur schwer einen neuen Arbeitsplatz. „Ohne Berufsabschluss kommt man über eine bestimmte Stufe einfach nicht hinaus“, stellte Sirlin fest. Man müsse auch immer mehr kämpfen und etwas mehr leisten als der Rest, um zu be-

weisen, dass man etwas könne.

Ein Berufsabschluss steigert nicht nur das Selbstwertgefühl, die Zukunftssicherheit und den sozialen Status, sondern auch das Einkommen. Im Durchschnitt liegt der Brutostundenlohn bei Personen mit Berufsabschluss um etwa 60 Prozent über dem Niveau von Ungelernten. Natürlich sind das Durchschnittswerte, die im Einzelfall je nach der individuellen Erwerbsbiographie auch anders sein können. Aber fest steht, dass ein Berufsabschluss immer viele Vorteile bietet – bis hin zum späteren Rentenniveau.



**Tino Sirlin aus Südhessen holte 2016 seinen Berufsabschluss als Industrieelektriker nach.**

Foto: djd/ProAbschluss/Kontrast-Fotodesign